



P F A R R B R I E F

DER PFARREIENGEMEINSCHAFT

Binabiburg / Frauensattling– Aich– Treidlkofen

Bergstraße 4, 84155 Binabiburg

Tel.: 0 87 41 / 67 34, E-Mail: binabiburg@bistum-regensburg.de

www.ulrich-johannes.de

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch 8 Uhr bis 11 Uhr

Donnerstag 15 Uhr bis 17 Uhr, und nach tel. Vereinbarung

26. Oktober - 24. November

8/2024



Totenbräuche

Die Überführung der Toten in die Leichenkapellen der Friedhöfe hat zur Verarmung der Totenbräuche geführt. Die Tabuisierung des Todes, hervorgegangen aus immer größerer Todesangst, tut ein übriges.

So ist es gut, sich im Zusammenhang mit dem Allerseelentag und dem „Toten-Monat“ November der Totenbräuche zu erinnern, die sich in vielen Gegenden des deutschsprachigen Raumes erhielten. Wenn jemand noch zu Hause, im Kreis der Familie stirbt, gibt man ihm Sterbekreuz und Rosenkranz in die Hand und betet am Totenbett. Die Totenglocke läutet. Der „Totenrosenkranz“ ist vielerorts an den Tagen, an denen der Tote „über der Erde steht“, bis heute üblich. Das Totenlicht brennt bis zur Beerdigung im Hause des Toten.

In einigen Orten Süddeutschlands und Österreichs bleibt der Sarg bis zum Begräbnis im Hause. Dort versammeln sich die Nachbarn zum Gebet. Bis vor einer Generation hat man gelegentlich um den Sarg von Kindern (die man ja, da sie zu schweren Sünden noch unfähig waren, bei Gott wusste) gebetet, geschmaust und getanzt.

Andere Bräuche haben sich auch in ländlicher Umgebung verloren. So wurde in der Rhön beim Tode des Bauern das Vieh „aufgescheucht“, wurden die Bienenstöcke umgestellt, Blumentöpfe umgerückt; das Saatkorn wurde in andere Säcke gefüllt. Überhaupt wurde dem Vieh des gestorbenen Bauern (der Bäuerin) und den Obstbäumen der Tod ihres Herrn angesagt. In Westfalen kündete man den Bienen den Tod des Herrn mit den Worten an: „Imme, Imme, din Herr ist dod, / nu bliw du bi mi in mine Not.“ Hier war das Bewusstsein lebendig, dass Tier und Pflanze mit zum Leben des Bauern gehören und so durch seinen Tod betroffen sind.

An das Begräbnis schließt sich ein „Leichenschmaus“ an, gelegentlich tiefsinnig der „Tröster“ genannt, zu dem die Verwandten und viele andere Teilnehmer am Begräbnis geladen werden.

Das Sechswochenamt und das Jahrgedächtnis sind in katholischen Gemeinden bis heute üblich.

In einigen Gemeinden Österreichs und Bayerns wurden die bei der Wiederbelegung von Gräbern ausgegrabenen Totenschädel um die Kreuze oder Kreuzigungsgruppen im Vorraum der Kirche oder Friedhofskapelle gelegt, oft mit gemaltem Laubwerk verziert und mit dem Namen der Toten versehen. Das „memento mori“ ist unüberhörbar. Auch die „Beinhäuser“ (Kärner), in denen die Knochen



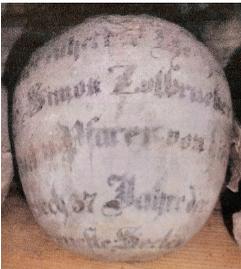
Kärner Binabiburg

und Schädel ausgegrabener Toter gestapelt werden, standen im Dienste eines solchen Memento-Rufes.

In Bayern (vor allem im Bayerischen Wald, aber auch in Niederbayern und der Oberpfalz) und im alemannischen Raum gab es die heute zum Teil neubelebte Sitte, zum Gedächtnis der Toten „Totenbretter“ aufzustellen.

Ursprünglich war es das Brett, auf dem der Tote aufgebahrt und zu Grabe getragen wurde. Man ließ den Leichnam dann vom Brett in das Grab rutschen. So ist bis heute der Ausdruck „brettlrutschen“ für Sterben in einigen Teilen Süddeutschlands gebräuchlich. Vielleicht hat man zunächst das Brett vor dem Zuschaufern des Grabes über den Toten gelegt, so dass eine Art Grabkammer entstand. Später wurde das Brett zur Erinnerung an den Toten (die Tote) aufgestellt, und zwar an solchen Stellen (Feldkreuzen, Kapellen, Wegkreuzen, markanten Baumgruppen, aber auch an den Wänden der Scheunen, Heustadl usw.), an denen Wanderer und Dorfbewohner vorüber gingen. Sie luden zum Gebet für die Toten ein und erinnerten jeden an seinen unvermeidlichen Tod.

Die alten Totenbretter waren sehr schlicht gehalten. Neben meist drei ausgekerbten Kreuzen trugen sie den Namen des (der) Toten, Geburts- und Sterbedaten. Erst als die Bretter Gedächtnischarakter bekamen, wurden sie mit Sprüchen versehen und zum Teil bemalt. Die Sprüche vertiefen das „memento Mori“ oder sollen die Taten des (der) Verstorbenen zum Gedächtnis aufbewahren:



Das Haupt von Pfr. Simon Zollbrucker liegt im Binaburger Karner

„Wanderer, steh still und schau:

Was du bist, das war ich auch,

Was ich bin, das wirst du werden,

Eine Asche in der Erden.“

Pfr. W. Kaspern

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 26.10. Hl. Amandus, Bischof v. Straßburg

19.00 Uhr **Vorabendmesse**
Troidlkofen (Ranoldsberger Wallfahrer zu Ehren der Mutter Gottes)

Sonntag, 27.10. Hl. Wolfhard

9.30 Uhr **Familiengottesdienst**
Binabiburg (Bernhard Trummer f. + Sigi Huber /
MG: Sandra Eder f. + Papa Rudolf Plank)

10.15 Uhr **Feierliche Taufe von Vinzenz Fesenmair**
Frauensattling



Dienstag, 29.10. Hl. Narzissus

18.00 Uhr **hl. Messe zum Patrozinium der**
Rothenwörth **Kapelle St. Judas und Simon**
(Karl Wirrer f. + Johanna Scheidhammer /
MG: Georg Geltinger f. + Schwager Georg Wölfl)

Donnerstag, 31.10. HL. WOLFGANG

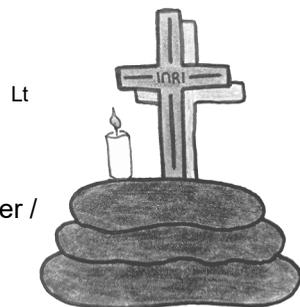
19.00 Uhr **VAM zum Allerheiligenfest mit Segnung der Gräber**
Troidlkofen (Rosmarie Buchner f. + Angehörige)

Freitag, 01.11. ALLERHEILIGEN

9.30 Uhr **hl. Messe mit Segnung der Gräber**
Binabiburg (Pfr. Werner Kaspindalin f. + Exarch
Bischof Platon Kornyljak /
MG: Kinder und Enkel f. + Eltern und
Großeltern Marille und Johann Obermeier /
MG: Geschwister Gabriel f. + Eltern)

13.30 Uhr **Rosenkranz**

14.00 Uhr **hl. Messe mit Segnung der Gräber**
Aich (Fam. Agnes Fischbeck f. + Eltern und Brüder /
MG: Geschwister Weindl f. + Brüder und Angehörige/
MG: Rita Grubwinkler mit Kindern f. + Ehemann und Vater)



31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 02.11. ALLERSEELEN

17.00 Uhr **Vorabendmesse**
Aich (Elisabeth Mandl f. + Josef Eder / MG: f. + Priester der
Gemeinde Aich und in der Gemeinde Wirkende)

19.00 Uhr **Vorabendmesse mit Friedhofsgang und Gräbersegnung** Mo
Binabiburg (Fam. Ecker f. + Georg Wölfl /
MG: Fam. Wippenbeck f. + Vater Josef Jahn)

Sonntag, 03.11. Hl. Hubertus, Bischof v. Lüttich

9.30 Uhr **hl. Messe mit Segnung der Gräber**
Frauensattling (Fam. Häglspurger f. + Simon und Isabella zum Stgd. /
MG: Franz und Christine Brandmeier f. + Vater und
Schwiegervater Josef Brandmeier)

Dienstag, 05.11. Hl. Berthild, Äbtissin in Frankreich

19.00 Uhr **hl. Messe**
Binabiburg (Bettschoner Dirnaich f. + Josef Ecker /
MG: Klara Fuchs f. + Siegfried Huber)

Mittwoch, 06.11. Hl. Leonhard

17.00 Uhr **hl. Messe**
Aich (A. Sabath f. + Schwester Anni Botschek /
MG: Maria Wenzl f. + Ehemann und Vater Johann)

19.00 Uhr **hl. Messe**
Treidlkofen (Fam. Thaler f. + Willi Bergkofer)

Donnerstag, 07.11. Hl. Willibrord

19.00 Uhr **hl. Messe**
Frauensattling (Josef Braunstein f. + Heinz Ludwig Verkoyen /
MG: Fam. Albert Brandlhuber f. + Vater Konrad)

Freitag, 08.11. Hl. Gottfried, Benediktiner

8.00 Uhr **hl. Messe**
Binabiburg (Fam. Resi Schneider f. + Eltern und Nichte Marion /
MG: Frauen- und Mütterverein f. + Emma Groll)

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

19.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
Treidlkofen (MG: Hanneliese Hicker f. + Vater Johann Thalhammer)

Sonntag, 10.11. Hl. Leo I., Papst

8.00 Uhr **hl. Messe** Msp
Binabiburg (Pfr. Werner Kaspindalin f. + Schwester Archangela
Owtscharowa / MG: Hildegard Brunner f. + Ehemann, Vater
und Opa zum Stgd.)

9.30 Uhr **hl. Messe**
Aich (Fam. Seisenberger f. + Mutter Katharina Niedermeier /
MG: Theresia Holzner f. + Eltern, Schwiegereltern und
Verwandtschaft)

10.15 Uhr **Feierliche Taufe des Quirin Wimmer**
Aich

Dienstag, 12.11. Hl. Emil, span. Abt

19.00 Uhr **hl. Messe**
Binabiburg (Fam. Christin Obermeier f. + Mama und Oma Marille Ober-
meier z. Stgd. / MG: Maretta Steigenberger f. + Georg Wöflf)

Bitte denken Sie daran, dass am 27.10. die Uhren wieder eine Stunde zurück gestellt werden. In Aich beginnen mit der Winterzeit die Gottesdienste am Mittwoch wieder um 17:00 Uhr.



Mittwoch, 13.11. Fatimatag

17.00 Uhr

Aich

hl. Messe

(Skifahrer f. + Freunde /
MG: Fam. Unterreithmeier f. + Angehörige)

19.00 Uhr

Treidlkofen

hl. Messe

(Karl Wirrer f. + Schafkopffreunde Anton Denk, Andreas
Schneider und Willi Bergkofer)

Donnerstag, 14.11. Hl. Alberich I., Mönch

19.00 Uhr

Frauensattling

hl. Messe

(Fam. Maria Spötta f. + Ehemann Josef und Eltern /
MG: Josefa Hofstetter f. + Großeltern)

Freitag, 15.11. HL. ALBERT DER GROSSE

8.00 Uhr

Binabiburg

hl. Messe

(Franziska Reithmaier f. + Verwandt- und Nachbarschaft /
MG: Magdalena Maier f. + Marianne Leierseder)

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 16.11. Hl. Margareta

19.00 Uhr

Binabiburg

Pfarrgottesdienst

Ab

(MG: Bernhard Trummer f. + Eltern /
MG: Elfriede Ecker f. + Ehemann
Josef)



Sonntag, 17.11. Hl. Gregor, Bischof

9.30 Uhr

Frauensattling

**hl. Messe zum Volkstrauertag
anschließend Ehrung am
Kriegerdenkmal**

(Gertrud Brandlhuber f. + Ehemann
Rudolf / MG: Fam. Holzner und Kuffer f. + Ehemann, Vater
und Opa Rudi)

Dienstag, 19.11. Hl. Elisabeth v. Thüringen

19.00 Uhr

Binabiburg

entfällt aufgrund Dekanatskonferenz

Mittwoch, 20.11. Buß- und Bettag

17.00 Uhr

Aich

hl. Messe

(Geschw. Cimander f. + Schwägerin Maria Cimander /
MG: Fam. Max Selmeier f. + Herbert Gorzawski)

19.00 Uhr

Treidlkofen

hl. Messe

(Günther Buchner f. + Willi Bergkofer)

Donnerstag, 21.11. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

19.00 Uhr

Frauensattling

hl. Messe

(Marianne Holzner f. + Tante und Patin Anni Ziegler /
MG: Angela Zettl f. + Nachbarn Michael Seisenberger)

Freitag, 22.11.

Hl. Cäcilia

8.00 Uhr
Binabiburg

hl. Messe
(Ludwig Zens, Haslbach f. + Siegfried Huber /
MG: Anna Maier f. + Eltern und Schwiegereltern)

34. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 23.11.

Hl. Kolumban und Hl. Klemens I.

19.00 Uhr

Vorabendmesse mit Verabschiedung und Neuaufnahme der Ministranten

Treidlkofen

(Fam. Hicker f. bds. + Verwandtschaft)

Sonntag, 24.11.

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

8.00 Uhr
Binabiburg

hl. Messe Lt
(Franz und Silke Rieder f. + Vater und Großvater Anton Rieder / MG: Magdalena Maier mit Kinder f. + Ehemann und Vater zum Stgd.)

9.30 Uhr

Pfarrgottesdienst mit Verabschiedung und Neuaufnahme der Ministranten

Aich

(MG: Fam. Blenninger f. + Maria Reiseck /
MG: Fam. Georg Scheidhammer f. + Eltern Franziska und Georg Scheidhammer)

**GEMEINSAM ANPACKEN, MITREDEN, MITGESTALTEN
FÜR EINE CHRISTLICHE ZUKUNT
UND EIN STÄRKENDES MITEINANDER**



Am 24. November findet die Kirchenverwaltungswahl statt,
Wahlmöglichkeiten sind in:

Treidlkofen,	am 23.11. von 18:15 - 18:45 Uhr und von 19:00 - 20.30 Uhr
Feuerwehrstüberl	am 24.11. von 09:30 - 10:00 Uhr
Binabiburg, Pfarheim	am 24.11. von 08:45 - 09:45 Uhr und von 13:00 - 14:00 Uhr
Aich, Pfarrheim	am 24.11. von 08:30 - 09:20 Uhr und von 10:15 - 12:00 Uhr
Frauensattling, Kirche	am 24.11. von 09:00 - 12:00 Uhr

wahlberechtigt ist, wer

- der römisch-katholischen Kirche angehört
- im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat

Wer am Wahltag verhindert ist, kann im Pfarrbüro ab sofort Briefwahlunterlagen abholen.

Für die Eltern der **Kommunionkinder 2025** findet am **26. November nach dem Gottesdienst in Binabiburg** im Pfarrheim Binabiburg ein Elternabend statt, hierzu sind Anmeldungen verschickt worden. Hat jemand, trotz gründlicher Recherche, keine bekommen bitte im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten melden.



Aus dem Erlös der Kräuterbuschaktion konnte der Frauen- und Mütterverein Binabiburg/Frauensattling 523,25 Euro an die Kirchenstiftung Binabiburg übergeben. Der Betrag soll für die Notsanierung der St. Salvator Kirche verwendet werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Frauen- und Mütterverein und allen Anderen, die für unsere Wallfahrtskirche gespendet haben.



Die Theaterfreunde Binabiburg spielen wieder auf, im Pfarrheim St. Konrad.

„Waidmannsheil, Herr Doktor“

Kriminalkomödie von Monika Szabady bay. Fassung Wigg Wimmer



Aufführungszeiten: Freitag, 22.11.2024 um 20 Uhr
 Samstag, 23.11.2024 um 20 Uhr
 Sonntag, 24.11.2024 um 14 Uhr und um 19 Uhr

Kartenvorverkauf ab 04.11.2024 bei Versicherungsbüro Suttner

Kostenfreie Pflegeberatung ab sofort in der Gemeinde Bodenkirchen

Ab September bietet Frau Petra Weber (Geprüfte Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen, angestellt bei vivissimo als Pflegedienstleitung) eine kostenfreie und unabhängige Pflegeberatung für alle Bürgerinnen und Bürger an. Die Beratung findet nach vorheriger Terminvereinbarung in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung in Bonbruck statt und soll insbesondere pflegende Angehörige sowie Pflegebedürftige unterstützen.

Pflege kann eine enorme Herausforderung darstellen, sowohl für die betroffenen Personen als auch für ihre Familien. Frau Weber wird Ratsuchende über rechtliche, finanzielle und organisatorische Aspekte der Pflege informieren.

Terminvereinbarung

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ab sofort Termine für die Pflegeberatung telefonisch unter **08639-7074138** vereinbaren. Die Beratungen finden immer am letzten Freitag im Monat statt.

Termine für 2024 sind: 29.11., 27.12. immer von 08:00 bis 12:00 Uhr.